

Frankfurt am Main, 18. Mai 2017

National Express

Farbe bekennen!

Das sollte National Express (NX) nach drei Verhandlungsrunden nun endlich einmal machen, denn auch nach der gestrigen Runde am 17. Mai in Düsseldorf war noch nicht so wirklich klar, wohin die Reise geht. Dachte die GDL nach der zweiten Runde noch, dass NX auf einer längeren Laufzeit besteht, sieht es jetzt – nach lebhafter Diskussion und dem Austausch von Argumenten zu den einzelnen Themen – wieder etwas offener aus.

Für die GDL ist sicherlich beides denkbar und abschlussfähig: Entweder die lange Laufzeit bis Ende 2018 inklusive der Regelungen der Planungssicherheit mit dem Wirksamwerden ab 2019, dem Absenken der betrieblichen Arbeitszeit um eine Stunde sowie der Einführung der neuen Entgeltstruktur ab 2018 – oder eben eine sehr überschaubare Laufzeit bis Ende 2017 inklusive einer allgemeinen Entgelterhöhung im Jahr 2017, der Erhöhung des Urlaubsanspruchs um einen Tag, Verbesserungen beim Zeitzuschlag für Nachtarbeit sowie den Regelungen bei dauerhafter Fahrdienstuntauglichkeit. Allerdings kann sich NX sicher sein, dass es nicht darum geht, ob die inhaltlichen Regelungen der längeren Laufzeit kommen werden, sondern schlichtweg wann! Die Mitglieder der GDL wissen das und beobachten sehr genau, welche Abschlüsse die Mitwettbewerber in NRW mit der GDL tätigen.

Durchweg positiv zu bewerten ist, dass der Arbeitgeber die Regelungen bei dauerhafter Fahrdienstuntauglichkeit als am Markt etabliert ansieht und auch von einer sozialen Verantwortung der Arbeitgeber bei dieser besonderen Regelung spricht. Beide Seiten sehen jedoch auch die Notwendigkeit, nunmehr „einen Kopf dran zu machen“ und haben für den 6. Juni 2017 in Königswinter die Abschlussrunde terminiert.